

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 40 (1953)

Heft: 9: Erziehungsgeheimnis ; Veranschaulichungsmittel ; Zucker - Stärke - Holz

Rubrik: Besoldungsfragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

AARGAU. Die *Exerzitien* für Aargauer Lehrer, die im aktiven Lehramt tätig sind, werden durchgeführt vom Montag, den 5. Oktober, bis Freitag, den 9. Oktober, im Bad Schönbrunn. Der Kurs war schon für das letzte Jahr vorgesehen, konnte dann aber verschiedener Umstände wegen nicht durchgeführt werden. Die Herren Kollegen werden nächstens durch Zirkular zum Besuch eingeladen. Wir hoffen, daß sich recht viele hierfür melden und neue geistige Kraft holen werden für ein weiteres segensreiches Wirken im Berufe.

In kant. Kommissionen wurden u. a. gewählt: Herr Erziehungsrat Theodor Ender, Bezirkslehrer und Rektor in Muri: als Mitglied der Aufsichtskommission für den kant. Lehrmittelverlag, als Präsident der Lehrmittelkommission für Bezirkslehrer,

als Präsident der Wahlfähigkeitsprüfungskommission für Gemeindeschullehrer und -lehrerinnen, als Präsident der kant. Kadettenkommission; Herr Fritz Fischer, Bezirkslehrer in Bremgarten: als Mitglied der Lehrmittelkommission für Bezirksschulen; Frau Marlis Müller-Weiß in Wittnau: als Mitglied der kant. Kindergartenkommission; Herr Leo Erne, Lehrer in Hettenschwil bei Leuggern: als Mitglied der Kommission für die Knabenfortbildungsschule; die Herren Heinrich Schmid, Lehrer in Sins, und Herr Hugo Müller, Bezirkslehrer in Muri: als Mitglieder des Bezirksschulrates Muri, letzterer zugleich als Gemeindeschulinspektor.

Fürsprech und Notar Walter Edelmann in Zurzach wurde zum Inspektor für Bezirksschulen und Herr Hermann Boßhard, Sekundarl., in Würenlingen, als Turnexperte des Bezirkes Baden bzw. Brugg gewählt. rr.

BESOLDUNGSFRAGEN

LEHRERBESOLDUNGEN IM KANTON GLARUS

Besoldung	beim Amtsantritt ledig		nach 6 Jahren verheiratet ohne Kinder		nach 12 Jahren verheiratet 3 Kinder	
	PL	SL	PL	SL	PL	SL
GG	6 350.—	8 550.—	6 350.—	8 550.—	6 350.—	8 550.—
DA	—.—	—.—	1 200.—	1 200.—	2 400.—	2 400.—
TZ (z. Z. 15 %)	6 350.—	8 550.—	7 550.—	9 750.—	8 750.—	10 950.—
FZ	952.50	1 282.50	1 132.50	1 462.50	1 312.50	1 642.50
KZ (je 120.—)	—.—	—.—	300.—	300.—	300.—	300.—
nach kant. Gesetz	7 302.50	9 832.50	8 982.50	11 512.50	10 722.50	13 252.50
GZ (Näfels)	500.—	500.—	500.—	500.—	500.—	500.—
Total	7 802.50	10 332.50	9 482.50	12 012.50	11 222.50	13 752.50

PL = Primarlehrer GG = Grundgehalt TZ = Teuerungszulagen KZ = Kinderzulage
 SL = Sekundarlehrer DA = Dienstalterszulagen FZ = Familienzulage GZ = Gemeindezulage

LEHRER-PENSIONS KASSE. Beiträge: Lehrer 5 1/2 % Gemeinde 7 1/4 % Kanton 7 1/4 %

Maximum der versicherten Besoldung (GG + AZ + GZ) = Fr. 10 000.-

Rente: Maximal 60 % der versicherten Besoldung.

SPARVERSICHERUNG. Übersteigt die gesetzliche Besoldung den Betrag von Fr. 10 000.-, so kann der Versicherte bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 2 000.- einer Sparversicherung beitreten. Die Prämien betragen hier 5 % für den Lehrer, 3 1/2 % für die Gemeinde und 3 1/2 % für den Kanton. Rückzahlung beim Rücktritt mit Zins und Zinseszinsen.

Die AHV besteht außerhalb der Lehrerversicherung; Prämien und Renten nach Eidg. Gesetz. O.B.